

# Jute Marktbericht für März 2023

-1/5-

3. April 2023

## Bangladesch

**Rohjute:** Im Berichtsmonat war die Nachfrage nach Rohjute aus wichtigen Importländern wie Pakistan und Indien auf einem regelmäßigen Niveau. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa und Meshta sowie für Jute- und Meshta-Cuttings wie BTCA, BTCB, OMC und SMC. Insgesamt erteilte Pakistan Aufträge von rund 2.000 mt. Indische Käufer waren im Markt für Langjute-Tossa-Qualitäten niedrigerer Qualitäten wie BTR BS und BTR SMR und platzierten Bestellungen von etwa 4.000 mt.

Die Nachfrage aus anderen Importländern wie China, Vietnam, Russland, Tunesien und anderen blieb im Berichtsmonat weiterhin schwach.

Die Marktaktivitäten lokaler privater Verkaufsspinnereien sowie Jutespinnwebereien waren auf regelmäßigem Niveau.

Die Preise für Rohjute und Meshta stiegen im Berichtsmonat weiter um etwa USD 30,00-40,00 pro mt. Wie bereits in früheren Berichten erwähnt, wird aufgrund der knappen Verfügbarkeit von Rohjute höherer Qualitäten davon ausgegangen, dass der Preisaufwärtstrend für Rohjute höherer Qualitäten voraussichtlich bis zum Ende der Saison anhalten wird.

Die Exporte von Rohjute von Juli bis Oktober 2022 betragen 283.139 Ballen gegenüber 180.525 Ballen im gleichen Zeitraum des Vorjahres 2021.

Das Landwirtschaftsministerium von Bangladesch hat dem Vorschlag zum Import von 5.200 mt Jutesaatgut aus Indien in 2023 zugestimmt. Die Gesamtnachfrage beträgt rund 6.400 mt.

Laut einer Pressemitteilung des Landwirtschaftsministeriums von Bangladesch „wurde die jährliche Nachfrage nach Jutesaatgut, einschließlich der beliebtesten Sorten wie Meshta und Kenaf, auf fast 6.369 mt festgelegt. Davon wird die Bangladesh Agricultural Development Corporation (BADC) 1.300 mt liefern und die restlichen ca. 5.200 mt werden aus Indien importiert.“

2023/24 werden Kenaf, Meshta und Tossa Jute auf einer Fläche von 764.000 Hektar angebaut, für die etwa 6.400 mt Jutesaatgut benötigt werden, um die Anbauziele zu erreichen. Die Regierung von Bangladesch hat bereits die Genehmigung erteilt, 4.600 mt der indischen Tossa-Jute-Sorte JRO-524 und weitere 576 mt Meshta- und Kenaf-Saatgut zu importieren. Bereits 2022/23 genehmigte die Regierung von Bangladesch den Import von 5.000 mt Jutesaatgut; die Nettoimportmenge betrug jedoch nur 4.166 mt.

Die erste Phase der Aussaaten für Meshta und weiße Jute begann Mitte März, hauptsächlich in Tieflandgebieten wie Greater Mymensingh, Tangail, Sirajgonj, Netrokana, Madaripur und Sariatpur. Während der Aussaaten waren die Wetterbedingungen günstig. Die Aussaat für Tossa Jute steht noch aus und wird voraussichtlich Mitte April beginnen, sofern genügend Regen fällt.

## Jute Marktbericht für März 2023

-2/5-

3. April 2023

**Wetter:** Die erste Hälfte des Berichtsmonats herrschte im ganzen Land sengende Sonne. Seit Mitte/Ende des Berichtsmonats wurden jedoch für das gesamte Land Niederschläge gemeldet, was für Aussaaten von Weißer Jute und Meshta von Vorteil ist.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei und dem Iran bewegte sich im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau, was insbesondere für die Türkei relativ überraschend ist, wenn man die verheerenden Erdbeben berücksichtigt, die das Land im Februar erleben musste.

Das Gleiche galt für die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus anderen internationalen Märkten wie Indien, China, Vietnam, Ländern des Nahen Ostens, afrikanischen Ländern, Europa und den USA.

Die lokale Nachfrage in Bangladesch nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) war im Berichtsmonat auf einem normalen Niveau.

Getrieben von der geringen Verfügbarkeit von Rohjute höherer Qualitäten und der steigenden Nachfrage stiegen die Exportpreise Jutegarne und Jutezwirne höherer Qualitäten im Berichtsmonat weiter um etwa USD 40,00 bis 50,00 pro mt. Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne niedrigerer Qualitäten blieben im Berichtsmonat weiterhin stabil.

**Jutewaren:** Im Berichtsmonat war die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern in Europa, den USA, dem Iran und Australien auf einem regelmäßigen Niveau. Die Nachfrage nach Sackings aus afrikanischen Ländern stieg und die Nachfrage aus anderen Importländern wie dem Iran, China und Vietnam war mehr oder weniger auf einem normalen Niveau. Indien war regelmäßig im Markt für ungesäumtes Binola und B-Twill-Gewebe.

Es wurde eine erhöhte lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke beobachtet.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus den regulären Importmärkten wie Europa, Großbritannien, Australien und Neuseeland stieg im Berichtsmonat leicht an.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	Anstieg um ca. 2 %
Sackings:	unverändert
Teppichrückseitengewebe:	Anstieg um ca. 1-2 %

## Jute Marktbericht für März 2023

-3/5-

3. April 2023

**Sonstiges:** Laut dem jüngsten Bericht der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) wurde Bangladesch zum weltweit führenden Produzenten von Jute, Kenaf und Faserprodukten. Auf das Land entfallen heute 58 Prozent der weltweiten Juteproduktion und 53 Prozent der Jute-, Kenaf- und Faserprodukte.

Am 6. März ehrte Bangladesch seine heimische Juteindustrie mit dem ‚National Jute Day 2023‘ und im ganzen Land fanden Ausstellungen und Messen statt. Das diesjährige Thema dieser Veranstaltung lautete ‚Contribution of Jute Industry, Building Smart Bangladesh‘.

Obwohl die Regierung von Bangladesch bereits 2010 den Mandatory Jute Packaging Act erlassen hat, wird immer noch eine große Anzahl von Warenverpackungen aus Kunststoff hergestellt. Daher wies Textil- und Juteminister Golam Dastagir Gazi das Department of Jute an, seine Kampagnen zu verstärken, damit künftig nur noch Jutebeutel statt umweltschädlicher Plastiktüten verwendet werden.

Die globale Ratingagentur Moody’s hat ihren Ausblick für das Bankensystem Bangladeschs zu Beginn des Monats von *stabil* auf *negativ* herabgestuft. Eine erdrückende Entwicklung, die Auslandsgeschäfte für Wirtschaft und Banken erschweren und kostenintensiver machen wird.

Die Containerbewegung durch den Hafen Chattogram zeigte in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 einen Abwärtstrend, der sich bis in die ersten beiden Monate 2023 erstreckte:

Im vergangenen Juni wurden insgesamt 262.477 TEUS, einschließlich Leercontainern, zum und vom Hafen transportiert, während die Zahl im folgenden Monat auf 230.902 TEUS sank. Seitdem ist die Containerbewegung jeden Monat kontinuierlich zurückgegangen, wobei im August und November kurze Anzeichen einer Erholung zu verzeichnen waren. Vor diesem Hintergrund ist die Containerbewegung in den letzten acht Monaten bis zum Februar 2023, als nur 168.074 TEUS transportiert wurden, um mehr als 27 % zurückgegangen.

In Gesprächen mit einigen internationalen Transportspezialisten haben wir erfahren, dass die Entwicklung der Seefrachtraten auch in Zukunft unberechenbar sein dürfte. Eine große Anzahl von neuen Containerschiffen drängt auf den Markt und dürfte aller Voraussicht nach zu Überkapazitäten führen. Ob diese Überkapazitäten verkraftbar sein werden und welche Auswirkungen dies auf die internationalen Frachtraten haben könnte, kann derzeit nicht seriös beantwortet werden.

Entgegen dieser Aussage behaupten andere Brancheninsider, von einer Blase im Schiffssektor sei derzeit keine Spur, da das Verhältnis von Aufträgen zu aktiver Flotte derzeit nur 26 % betrage. Die Widersprüchlichkeit dieser Aussagen zeigt deutlich, dass Prognosen über die Entwicklung des Frachtmarktes und der Seefrachtraten derzeit äußerst schwierig sind.

## Jute Marktbericht für März 2023

-4/5-

3. April 2023

### Indien

**Rohjute:** Die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) für Rohjute vom Ende des Berichtsmonats wurden wie folgt festgelegt: IRs 6.250 (TD-4) und IRs 5.750 (TD-5) pro 100 kg, was den gleichen Zahlen entspricht wie im Vormonat. Der Minimum Support Price für Jute wird jedoch für die nächste Jutesaison ab Juli 2023 um >6 % oder IRs 300 auf IRs 5.050 pro Quintal erhöht.

Wie in Bangladesch begannen im Berichtsmonat die ersten Aussaaten. Laut lokalen Berichten sind mehr als 60 % der Aussaaten im unteren Assam und mehr als 30 % in Nordbengalen bis Ende März abgeschlossen. Frühe Berichte deuten darauf hin, dass die Anbaufläche mehr oder weniger die gleiche Größe wie im letzten Jahr betragen wird, aber die Erhöhung des Minimum Support Price wird sicherlich dazu beitragen, einen Anreiz zum Anbau von Jute zu schaffen.

Das Bangladesch-Rohjutegeschäft mit indischen Käufern beschränkte sich im Berichtsmonat weiterhin auf niedrigere Qualitäten aus Nordbengalen und Hard District Gebieten sowie auf SMR.

Lokale Lieferungen an indische Jutespinnwebereien beliefen sich im Berichtsmonat auf rund 552.000 Ballen (gegenüber 590.000 Ballen im Februar).

Nach neuesten Schätzungen wird die Ernte 2022/23 voraussichtlich bei etwa 9,5 Mio. Ballen liegen (gegenüber 9 Mio. Ballen im Zeitraum 2021/22). Es ist unwahrscheinlich, dass der Überhang 1 Mio. Ballen übersteigt. Diese Schätzung basiert auf einem Lagerbestand von derzeit rund 1.450.000 Ballen bei indischen Jutespinnwebereien und Händlern.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen blieb während des Berichtsmonats schwach.

**Jutewaren:** Die Situation im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians waren im Vergleich zum Vormonat etwas niedriger und lagen bei IRs 131.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 10 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Sowohl die Exportnachfrage als auch die Inlandsnachfrage bewegten sich auf recht niedrigem Niveau.

Die Marktpreise für Sackings gingen leicht zurück und schwankten zwischen IRs 94.000 und IRs 97.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien eine Prämie von 10 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

**B-Twills:** Die indische Regierung orderte im Berichtsmonat rund 150.000 Ballen B-Twill-Säcke, was frühere Erwartungen übertroffen hat. Entsprechend wird für April mit einem Auftragsvolumen von 150.000 Ballen gerechnet. Es wird erwartet, dass die Nachfrage seitens der indischen Regierung in den kommenden drei Monaten schwach bleiben wird.



## *Jute Marktbericht für März 2023*

-5/5-

3. April 2023

Die Bestellungen für Jute-Teppichrückseitengewebe verliefen weiterhin schleppend.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich ...

...im Januar 2023 auf 103.900 mt, davon 2.500 mt Jutegarn/Jutezwirn.

...im Februar 2023 auf 99.900 mt, davon 3.200 mt Jutegarn/Jutezwirn.

**Wetter:** In den letzten zehn Tagen des Berichtsmonats kam es 6 bis 7 Mal zu Nor'wester Schauern. Die Wettervorhersage für Mai deutet auf starke Hitze hin, was dem Juteanbau zugute kommen dürfte.

--0000OO0000--

---

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
Burchardstraße 17  
20095 Hamburg  
Deutschland

Tel. +49 40 323295-0 · Fax +49 40 321916  
info@wgc.de · www.wgc.de  
Amtsgericht Hamburg  
HRA 120531

USt-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC DEUTDEHH)  
IBAN DE10 2007 0000 0010 952000

---

Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm G. Clasen Services GmbH, Sitz Hamburg · Amtsgericht Hamburg HRB 92992  
Geschäftsführender Gesellschafter: Peter Clasen · Geschäftsführer: Oliver Reimer-Wollenweber